



... im September ist der

Blaugurkenstrauch (*Decaisnea insignis*)

**aus der Familie der Fingerfruchtgewächse
(Lardizabalaceae)**

Im Spätsommer reifen vielerorts die ersten Früchte, doch die des Blaugurkenstrauchs sind durch ihre Form und Farbe ein echter Hingucker. Etwas gruselig ist ihre Bezeichnung im englischsprachigen Raum: hier werden die Früchte „**Dead man's fingers**“ genannt. In Westchina werden die Früchte wenig schmeichelhaft übersetzt als „Katzekotgurke“ bezeichnet.

Beheimatet in China, Nepal, Myanmar, Bhutan und Indien ist der Blaugurkenstrauch auch bei uns bis etwas -20°C winterhart und kann bis 3 m hoch werden. Früher hat man zwei Arten unterschieden (*D. fargesii* in Westchina und *D. insignis* in Nepal), die heute jedoch von vielen Autoren unter obigem Namen zusammengefasst werden.

Die großen, aber dennoch eher unauffälligen eingeschlechtlichen Blüten des Blaugurkenstrauchs erscheinen im Frühjahr. In einer weiblichen Blüten stehen drei getrennte Fruchtblätter, aus denen sich im Laufe des Sommers jeweils eine fleischige Balgfrucht entwickelt. Eine Blüte ergibt somit drei Früchte! Die zahlreichen schwarzen Samen im Inneren sind in eine durchsichtige, etwas schleimige Pulpe eingebettet, die süßlich und leicht nach Wassermelone schmeckt und in China frisch gegessen wird. Die Früchte bleiben auch noch nach dem Laubfall lange am Strauch und machen ihn dadurch auch zu einer attraktiven Gartenpflanze.



Gelbliche Blüten des
Blaugurkenstrauchs.



Geöffnete Frucht.

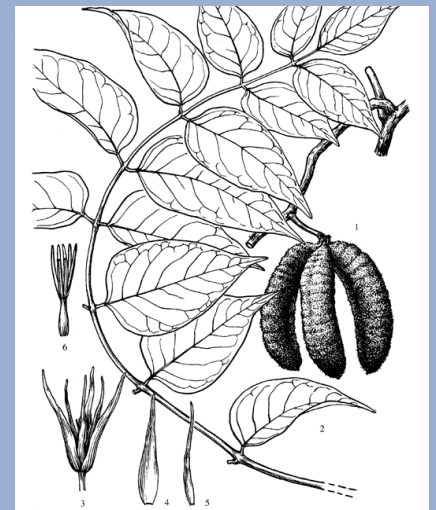


Illustration aus der Flora of
China.